

## **Niederschrift**

über die konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Mochau am Montag, dem 08.07.2019, von 18:00 Uhr bis 19:01 Uhr, Gemeindebüro Mochau, Thießen 20c, 06888 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Lehmann

---

(Uwe Lehmann)  
Ortsbürgermeister

gez. Claußen

---

(Nicole Claußen)  
Protokoll

## Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

### Stimmberechtigt

Dr. Hans Joachim Henze	Ortschaftsrat
Ronald Kase	stellvertretender Ortsbürgermeister
Uwe Lehmann	Ortsbürgermeister Mochau
Michaela Rudolph	Ortschaftsrätin

### Verwaltung

Torsten Zugehör	Oberbürgermeister
André Seidig	Leiter Justizariat

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates
4. Verpflichtung der Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates
5. Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin
6. Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin zum/zur Ehrenbeamten/in auf Zeit durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter
7. Übertragung der Sitzungsleitung an den/die neu gewählte/n Ortsbürgermeister/in
8. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch den Ortsbürgermeister/die Ortsbürgermeisterin
9. Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Mochau  
Vorlage: BV-132/2019
10. Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin

11. Einwohnerfragestunde
  12. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen
- 

## Protokollierung

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter**

---

Der **Oberbürgermeister** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mochau. Er begrüßt den ehemaligen Ortsbürgermeister Herrn Schmidt.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

---

Der **Oberbürgermeister** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 4 anwesenden Mitgliedern fest. Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

### **TOP 3 Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates**

---

Der **Oberbürgermeister** teilt mit, dass das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates Herr Dr. Hans Joachim Henze ist und überträgt die Sitzungsleitung an ihn.

**OR Dr. Henze** (folgend Altersvorsitzender) schließt den Tagesordnungspunkt.

### **TOP 4 Verpflichtung der Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates**

---

Der **Altersvorsitzende** weist die Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten hin und verliest die folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Lutherstadt Wittenberg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Die Ortschaftsräte treten einzeln nach vorn und sprechen die Worte „Ich gelobe es.“. Der Altersvorsitzende nimmt ihnen hierauf den Handschlag ab.

Diese Verpflichtung ist aktenkundig niedergelegt.

## **TOP 5 Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin**

---

Der **Altersvorsitzende** erklärt, dass eine offene Wahl durchgeführt werden kann, sofern kein Ortschaftsratsrat widerspricht. Da kein Mitglied des Ortschaftsrates widerspricht, wird eine offene Wahl durchgeführt.

Der **Altersvorsitzende** benennt ORin Rudolph als Stimmzählerin und bittet sodann um Mitteilung von Wahlvorschlägen.

**OR Kase** schlägt Uwe Lehmann vor, da er bei der Ortschaftsratswahl die meisten Stimmen bekommen habe.

**OR Lehmann** schlägt Dr. Hans Joachim Henze vor.

Der **Altersvorsitzende** erklärt, dass das Wahlergebnis für Herrn Lehmann spreche und er als bisher stellvertretender Ortsbürgermeister gute Arbeit geleistet habe. Er bietet seine Unterstützung an, erklärt sich jedoch nicht bereit, das Amt des Ortsbürgermeisters zu übernehmen.

Der **Altersvorsitzende** schließt die Wahlliste und lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

### **Wahlergebnis:**

anwesende stimmberechtigte Mitglieder	: 4
davon auf Uwe Lehmann entfallene Stimmen	: 3

Der **Altersvorsitzende** gibt bekannt, dass Herr Uwe Lehmann damit zum Ortsbürgermeister gewählt ist.

**OR Lehmann** nimmt die Wahl an.

### **Beschluss-Nr.: ORM/1-1-19**

Der Ortschaftsratsrat Mochau wählt in offener Wahl im 1. Wahlgang mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder Herrn Uwe Lehmann zum Ortsbürgermeister.

### **Wahlergebnis:**

anwesende stimmberechtigte Mitglieder	: 4
davon auf Uwe Lehmann entfallene Stimmen	: 3

## **TOP 6 Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin zum/zur Ehrenbeamten/in auf Zeit durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter**

---

Der **Oberbürgermeister** führt die Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters durch.

Er spricht die folgende Vereidigungsformel:

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“

Der **Ortsbürgermeister** wiederholt die Worte und nimmt die Ernennungsurkunde entgegen.

## **TOP 7 Übertragung der Sitzungsleitung an den/die neu gewählte/n Ortsbürgermeister/in**

Der **Altersvorsitzende** übergibt die Sitzungsleitung an den Ortsbürgermeister.

Der **Ortsbürgermeister** schließt den Tagesordnungspunkt.

## **TOP 8 Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch den Ortsbürgermeister/die Ortsbürgermeisterin**

Der **Ortsbürgermeister** verpflichtet **OR Dr. Henze** auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten und verliest folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Lutherstadt Wittenberg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

**OR Dr. Henze** geht nach vorn und spricht die Worte „ich gelobe es“. Daraufhin wird ihm von dem Ortsbürgermeister der Handschlag abgenommen.

Die Verpflichtung des Ortschaftsrates ist aktenkundig niedergelegt.

## **TOP 9 Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Mochau Vorlage: BV-132/2019**

Der **Ortsbürgermeister** findet einleitende Worte zur Beschlussvorlage.

**Herr Seidig** stellt die Beschlussvorlage kurz vor.

**OR Kase** erklärt, dass die Einwohnerfragestunde in den Ortschaften besonders wichtig ist.

Der **Oberbürgermeister** sagt, dass die Sitzungsleitung letztlich dem Ortsbürgermeister unterliegt und er damit den Einwohnern das Rederecht erteilen kann. Die Mitglieder der Gremien sollen frei entscheiden können, daher sind Fragen der Einwohner zu Punkten auf der Tagesordnung eher ungünstig, insbesondere im Stadtrat. In den Ortschaften ist die Bürgernähe eine andere, als in der Kernstadt.

**ORin Rudolph** fragt, ob die iPads im gesamten Landkreis nutzbar und bezieht sich dabei insbesondere auf den Empfang.

**Herr Seidig** erklärt, dass die iPads mit SIM-Karten der Telekom ausgestattet sind und er aktuell sehr guten Empfang habe. Die Geräte werden seit drei Jahren genutzt. Die benötigten Dateien können auch im W-LAN runtergeladen und jederzeit abgerufen werden.

Der **Ortsbürgermeister** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

### **Beschluss-Nr.: ORM/2-1-19**

Der Ortschaftsrat Mochau beschließt, sich die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg und seine Ausschüsse sowie für die Ortschaftsräte (GeschäftsO) vom 01.07.2019 gemäß Anlage 1 zu Eigen zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen  
 Ja-Stimmen : 4  
 Nein-Stimmen : 0  
 Enthaltungen : 0

**TOP 10 Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin**

---

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass eine offene Wahl durchgeführt werden kann, sofern kein Ortschaftsrat widerspricht. Da kein Mitglied des Ortschaftsrates widerspricht, wird eine offene Wahl durchgeführt.

Der **Ortsbürgermeister** benennt ORin Rudolph als Stimmzählerin und bittet sodann um Mitteilung von Wahlvorschlägen.

**OR Kase** schlägt sich selbst vor.

**ORin Rudolph** schlägt sich selbst vor.

**OR Dr. Henze** schlägt sich selbst vor.

Der **Ortsbürgermeister** schließt die Wahlliste und lässt über die einzelnen Wahlvorschläge abstimmen.

**Wahlergebnis des 1. Wahlganges:**

anwesende stimmberechtigte Mitglieder : 4  
 davon auf Ronald Kase entfallene Stimmen : 2  
 davon auf Michaela Rudolph entfallene Stimmen : 1  
 davon auf Dr. Hans Joachim Henze entfallene Stimmen : 1

**Wahlergebnis des 2. Wahlganges:**

anwesende stimmberechtigte Mitglieder : 4  
 davon auf Ronald Kase entfallene Stimmen : 3  
 davon auf Michaela Rudolph entfallene Stimmen : 0  
 davon auf Dr. Hans Joachim Henze entfallene Stimmen : 1

Der **Ortsbürgermeister** gibt bekannt, dass Herr Ronald Kase damit zum stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt ist.

**OR Kase** nimmt die Wahl an.

**Beschluss-Nr.: ORM/3-1-19**

Der Ortschaftsrat Mochau wählt in offener Wahl im 2. Wahlgang mit den meisten Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder Herrn Ronald Kase zum stellvertretenden Ortsbürgermeister.

**Wahlergebnis des zweiten Wahlganges:**

anwesende stimmberechtigte Mitglieder : 4  
 davon auf Ronald Kase entfallene Stimmen : 3  
 davon auf Michaela Rudolph entfallene Stimmen : 0  
 davon auf Dr. Hans Joachim Henze entfallene Stimmen : 1

## TOP 11 Einwohnerfragestunde

---

**Herr Schollbach** bezieht sich auf die seinerseits vorgenommene Anregung in der vorangegangenen Sitzung bzgl. der Aufsteller für Gartengeräte auf den Friedhöfen. Hierzu habe er seitens der Verwaltung eine Absage bekommen. Begründet wurde diese mit der aktuell angespannten Haushaltssituation und der Zuordnung zu den freiwilligen Aufgaben. Er meint, hierbei handele es sich eher um eine Instandhaltungsmaßnahme. Es sei nicht gerechtfertigt, sich auf die Haushaltssituation zu beziehen. Die Friedhöfe würden sich selbst finanzieren.

Der **Oberbürgermeister** erklärt, dass sich die Friedhöfe leider nicht selbst finanzieren können. Der Stadtrat entscheidet über die Friedhofsgebühren. Der aktuelle Kassenkredit ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Dies resultiere jedoch nicht aus dem Reformationsjubiläum 2017, wie fälschlicherweise oft behauptet wird. Die Vorrichtung auf dem Friedhof würde über 300 EUR kosten. Der Vorschlag müsse außerdem letztlich für alle Ortschaften in Erwägung gezogen werden. Die Maßnahme könne evtl. in den Haushalt eingestellt werden, aktuell sind jedoch keine Mittel hierfür verfügbar. Auch in der Kernstadt können auf Grund der Haushaltssituation viele Maßnahmen nicht umgesetzt werden. Die Thematik werde mit Aufstellung des neuen Haushaltes erneut betrachtet.

**OR Kase** kritisiert den derzeit herrschenden Informationsfluss zwischen der Verwaltung und dem Ortschaftsrat. Maßnahmen, welche für Mochau geplant sind, sollten vorab mit dem Ortschaftsrat abgesprochen bzw. dieser vorab darüber informiert werden.

Der **Oberbürgermeister** antwortet, dass die Ortschaften immer gleich informiert werden. Er benötige einen konkreten Fall, um an die entsprechenden Fachbereiche herantreten zu können.

Der **Ortsbürgermeister** merkt an, dass im letzten Jahr die Trauerhalle renoviert wurde. Der Ortschaftsrat wurde weder darüber informiert, was genau renoviert wird, noch über die Dauer der Maßnahme.

**OR Dr. Henze** bezieht sich auf die Sanierung des Feuerlöschteiches in Thießen, deren Kosten sich mittlerweile auf 35.000 EUR belaufen. Der Teich halte das Wasser inzwischen schlechter als zuvor. Eine vorherige Absprache mit dem Ortschaftsrat hätte eine Sanierung und damit die hohen Kosten ggf. erspart. Er fragt, wie die Wasserversorgung auf dem Thießener Friedhof dauerhaft gesichert werden kann.

Der **Ortsbürgermeister** weist OR Dr. Henze darauf hin, dass diese Thematik erneut aufgerufen werden sollte, wenn die Wasserversorgung gefährdet ist.

**Herr Schmidt** wirft ein, dass nach dem Beschluss des Bebauungsplanes in 2013, Bauarbeiten im Kolonienbereich durchgeführt wurden. Hierüber wurde der Ortschaftsrat bis heute nicht informiert.

Der **Oberbürgermeister** erklärt, dass seitens der Verwaltung keine Auskunft über die Personen, welche privat Bauarbeiten durchführen, erteilt werden darf.

**OR Kase** ergänzt, dass es sich bei dem Grundstück zunächst um Bebauungsgebiet handelte. Dies wurde jedoch mit Beschluss des Planes in 2013 aufgehoben und dennoch baue nun jemand auf dem Grundstück.

Der **Oberbürgermeister** sagt, er werde die Thematik mit dem Landkreis besprechen.

**Herr Schmidt** meint, der Landkreis habe hierfür eine entsprechende Baugenehmigung erteilt.

Der **Oberbürgermeister** versichert, dass die Angelegenheit mit dem Landkreis besprochen und eine Antwort an den Ortsbürgermeister erteilt wird.

**Herr Schollbach** bezieht sich auf die angespannten Diskussionen im Zusammenhang mit der Feuerwehr und meint, es sei oft keine Strategie erkennbar, gerade hinsichtlich des thießener Teiches. Dieser werde regelmäßig gefüllt, jedoch sei dies keine dauerhafte Lösung. Er bittet um eine Information, was in den nächsten fünf Jahren bzgl. des Teiches erwartet werden kann.

**Herr Wartenberg**, als neu gewählter Stadtrat stellt sich kurz vor. Da kein Mitglied des Ortschaftsrates Mochau gleichzeitig auch ein Stadtratsmitglied ist, bietet er seine wohlwollende Unterstützung an. Sein Ziel ist es, das Ortsbild vor Ort zu stärken.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass die Stadt auch von den Ortschaften lebt. Leider werden für die Ortschaften zu wenig Mittel bereitgestellt.

**Frau Brand** berichtet über das in der letzten Woche stattgefundenene Dorf- und Sportfest. Dieses wird als positiv bewertet. Sie bedankt sich für die Bereitstellung der Mittel aus dem Ortschaftsbudget und meint, diese seien gut investiert worden.

Der **Ortsbürgermeister** bedankt sich bei allen an der Organisation und Durchführung des Dorf- und Sportfestes Beteiligten.

**Frau Bölke** befürwortet das Engagement des Stadtrates Herrn Wartenberg sehr und bedankt sich für die angebotene Unterstützung.

## **TOP 12   Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen**

---

Der **Ortsbürgermeister** informiert, dass der ehemalige Ortsbürgermeister Herr Schmidt zu Beginn des Jahres festgestellt hat, dass das Dach der Trauerhalle Thießen sehr sanierungsbedürftig war. Er richtet seinen Dank an die Firma Ziebarth, als Spender des Daches.

Außerdem fragt er, wann der Löschteich wieder befüllt wird.

**Herr Schollbach** antwortet, dass der Teich befüllt wird, wenn dies notwendig ist. Genaue Termine hierfür sind nicht festgelegt.

Der **Ortsbürgermeister** sagt weiter, dass im Rahmen der Sanierung des Gemeindehauses die Wand aufgeschachtet werden sollte. Dies war für die Monate Juni bzw. Juli geplant. Herr Poscharnig (Fachbereich Gebäudemanagement) habe sich Angebote hierzu eingeholt, welche jedoch zu hoch waren. Ein neuer Versuch wird im Sommer unternommen, sodass die Maßnahme vorerst auf den September verschoben wird. Der Ortsbürgermeister habe Herrn Poscharnig darauf hingewiesen, dass die Maßnahme mit den dortigen Mietern abgestimmt werden muss.

Die Schachtarbeiten im Koloniebereich werden durchgeführt, da Versorgungsleitungen verlegt werden müssen. Die Verkehrsfreigabe erfolgt voraussichtlich in der nächsten Woche.

**ORin Rudolph** bezieht sich auf ihre in der vergangenen Sitzung gestellte Anfrage bzgl. der Ablagefläche auf dem Friedhof. Die Schuld für die unansehnliche Situation wurde seitens der Verwaltung auf die Pächter geschoben. Die nach der Satzung regelmäßige Beräumung der Grabstellen findet nicht statt. In der vergangenen Woche soll es einen Aushang am Friedhof gegeben haben, welcher über die Umformulierung der Satzung hinwies. Sie vermutet, dass ein Passus aufgenommen wurde, nach welchem eine Geldstrafe erhoben werden kann, wenn eine ordnungsgemäße Beräumung der Grabfläche nicht erfolgt.

**OR Kase** fragt, ob es in der Nähe des Dorfplatzes eine Stelle gibt, auf welcher ein Standrohr installiert werden könnte. Die dortigen Pflanzen müssen dringend bewässert werden.

**Herr Schollbach** informiert, dass ein Standrohr mit Wasseruhr von den Stadtwerken ausgeliehen werden müsste.

Der **Ortsbürgermeister** meint, dass die Kommunalservice GmbH über entsprechende Technik verfüge und die betroffenen Stellen bewässern könnte. Schließlich handele es sich hierbei um ein städtisches Grundstück.

**OR Kase** erklärt, er könne ein tausend-Liter-Fass zur Verfügung stellen, aus welchem die Gemeindearbeiterin manuell Wasser entnehmen könnte.

**Herr Schollbach** weist darauf hin, dass der Hydrant im Kolonieweg (Höhe Hausnummer 20/21, zweite Stichstraße in der Kolonie) durch die Stadtwerke angehoben werden müsste.

**Frau Bölke** berichtet, dass das Geschirr, insbesondere die Gläser im Gemeindesaal sehr abgenommen haben. Sie regt an entsprechenden Ersatz zu beschaffen.

Der **Ortsbürgermeister** antwortet, dass eine Inventur durchgeführt wurde. Den Zähllisten nach sei genügend Geschirr und Besteck vorhanden. Die fehlenden Gläser werden ersetzt.

**Herr Schmidt** informiert, dass er seitens der Stadt beauftragt wurde, die Verwaltung des Bürger- und Gemeindehauses zu übernehmen.

Der **Ortsbürgermeister** bedankt sich bei Herrn Schmidt für die gute Zusammenarbeit und sein Engagement.

**Herr Schmidt** sagt, während seiner Amtszeit seien 32 Maßnahmen abgearbeitet und insgesamt über 1 Mio. EUR ausgegeben worden. Er gratuliert Herrn Lehmann und Herrn Kase zu ihren neuen Ämtern.

Der **Ortsbürgermeister** schließt die Sitzung um 19:01 Uhr.